



1662

39 Lust Liedlein bey dem Ypserfluß 212

Catharina Regina von Greiffenberg

Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Greiffenberg, Catharina Regina von, "39 Lust Liedlein bey dem Ypserfluß 212" (1662). *Poetry*. 2690.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2690

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

39. Lust Liedlein bey dem Ypserfluß

1.

Ach du schöne klare Quell /
schnell' und hell!
fließ in süßen Freuden!
an dir wolle für und für /
Lust und Zier
mit viel Freuden weiden.

2.

Deiner Ufer Graß-Smaragd /
mir behagt /
vor das Türk Gewebe.
Was ist Gold und Seiden Wust /
ohne Lust?
Freud' und Freyheit lebe!

3.

Wann Aurora / in der Früh
sprengt die Blüh /
komm ich / sie zu grüssen;
opffer einen klingel-Reim /
in geheim;
eh Hitz-Strahlen schiessen.

4.

Mit dem hellen Demant-Thau /
ist die Au
durch und durch versetzt.
Niemand stillt den Himmel-Pracht
bey der Nacht /
er bleibt unverletzet.

5.

Hier sih' ich an allem Ort /
meinen Hort /
Hoffnung / so mein Leben.
Biß zum Westen von dem Ost /
muß mein Trost
mir vor Augen schweben.

6.

Ich vergönn / der Kronen Pracht /
Ehr und Macht /

dem / den sie belieben:
denke / bey der klaren Bach /
Tugend nach /
mich in ihr zu üben.

7.

Weil das Geld ein Sorgen-Nest:
ist das bäst /
die Begierde fliehen;
mit der frischen Fischer-Schaar /
ohn Gefahr
Fisch davor beziehen.

8.

Nimm die Blumen an den Rand
um den Strand /
vor die edlen Steine:
sie sind / ohne Meeres-Reiß /
jedem Preiß /
gleich so schön von Scheine.

9.

In dem weissen Blüte-Buch /
ich aufsuch
die Erschaffungs-Wunder:
setze dann an jedes Blat /
an die statt /
Lob und Preiß darunter.

10.

Deiner Sängers Lufft gethön /
klingt so schön:
über Feld-Trompete /
die nur Blut und Mord bereit.
Dieser Streit
Lobt Gott in die Wette.